



Staatskanzlei
Amt für Kommunikation

Gemeinde Laupen

Postgasse 68
Postfach
3000 Bern 8
+41 31 633 75 91
kommunikation@be.ch
www.be.ch

Neuengasse 4
3177 Laupen BE
verkehrssanierung@laupen-be.ch
www.in-zukunft-laupen.ch

Gemeinsame Medienmitteilung des Kantons Bern und der Gemeinde Laupen vom 28. Oktober 2024

Sanierung der Ortsdurchfahrt Stedtli Laupen: Arbeiten beginnen am 4. November

Am Montag, 4. November 2024 startet in Laupen die Sanierung der Ortsdurchfahrt Stedtli. Während der Bauzeit von rund achteinhalb Monaten wird der Durchgangsverkehr über die Bauumfahrung Stedtli auf dem ehemaligen Bahnhofareal umgeleitet. Das Stedtli ist trotz Baustelle gut zugänglich und die lokalen Geschäfte, Restaurants und Dienstleistenden haben geöffnet.

Das Gesamtprojekt «Verkehrssanierung und städtebauliche Entwicklung Laupen» schreitet weiter voran: Zu der seit Anfang September in Betrieb genommenen Bauumfahrung West, wird ab dem 4. November 2024 auch die Bauumfahrung Stedtli eröffnet, die über das ehemalige Bahntrasse und die Bahnhofstrasse führt. Gleichzeitig beginnt mit dem Teilprojekt «Sanierung der Ortsdurchfahrt Stedtli» die Umsetzung des Kernstücks des Gesamtprojekts. Der Kanton saniert die Kantonsstrasse: Auf der heutigen Kreuzung Neuengasse, Bösing- und Neueneggstrasse entsteht ein neuer Kreislauf und der Strassenraum im Stedtli wird umgestaltet. Ausserdem erneuert die Gemeinde ihre Werkleitungen: Unter anderem wird die Kanalisation zu einem Trennsystem ausgebaut (zur Separierung von Schmutz- und Regenabwasser) und die gesamte Trinkwasserversorgung erneuert.

Die Sanierung der Ortsdurchfahrt Stedtli erfolgt in zwei Phasen – «5.1 Neuengasse» und «5.2 Bärenplatz». Die Bauarbeiten dauern trotz intensiver Bauweise im Zweischichtbetrieb rund achteinhalb Monate und bedingen durch die beengten Platzverhältnisse eine Sperrung der Ortsdurchfahrt für den Durchgangsverkehr. Der Kanton Bern und die Gemeinde Laupen haben die Bevölkerung bereits über die nachfolgenden Themen informiert.

Durchgangsverkehr wird über die Bauumfahrungen umgeleitet

Von November 2024 bis Juli 2025 ist die Ortsdurchfahrt für den Durchgangsverkehr gesperrt. Der Verkehr wird während dieser Zeit über die Bauumfahrung Stedtli umgeleitet. Die Umfahrungsstrasse ist zweispurig befahrbar. Einzig bei der Villa Freiburghaus wird der Verkehr auf einem kurzen Abschnitt einspurig geführt und mit einer Lichtsignalanlage geregelt.

Von November 2024 bis April 2025 wird die Neuengasse, zwischen dem Bärenplatz und der Sensebrücke, zur Baustelle. Während der Phase «5.1 Neuengasse» sind die Zu- und Wegfahrt ins Stedtli via Murtenstrasse und Bärenplatz möglich. Die Verbindungen zwischen Bärenplatz und Marktstrasse, Grabenweg, Mühlestrasse und Krautstrasse sind gewährleistet. Allfällige kurzzeitige

Einschränkungen werden frühzeitig kommuniziert. Von April bis Juli 2025 verschiebt sich die Baustelle weiter zum Bärenplatz. Detaillierte Informationen zur Phase «5.2 Bärenplatz» folgen Anfang 2025.

Verlängerte Arbeitszeiten auf der Baustelle und mögliche Versorgungsunterbrüche

Von Montag bis Freitag wird auf der Baustelle im Zweischichtbetrieb von 6 bis 22 Uhr gearbeitet. Wenn erforderlich, werden samstags von 8 bis 16 Uhr zusätzlich Bauarbeiten ausgeführt. Sonntags und nachts von 22 bis 6 Uhr sind keine Arbeiten vorgesehen. Infolge der umfassenden Werkleitungssanierung kann es zu temporären Versorgungsunterbrüchen kommen. Alle Direktbetroffenen werden vorgängig informiert.

Postauto und Shuttle Bus zirkulieren über die Umfahrungsstrassen

Die Postauto Linie 121 (Düdingen - Bösinggen - Laupen) verkehrt seit Anfang September 2024 über die Baumfahung West. Damit die Anschlussverbindungen am Bahnhof Düdingen gewährleistet werden können, wird zwischen den Haltestellen «Laupen, Bahnhof» und «Bösinggen, Cholholz» zusätzlich ein Shuttle Bus betrieben. Der Shuttle Bus stellt am Bahnhof Laupen auch den Anschluss von und auf die BLS Linie S2 von / nach Bern sicher.

Ab dem 4. November 2024 zirkuliert der öffentliche Verkehr zusätzlich über die Baumfahung Stedtli, wobei der ÖV fahrplanmässig verkehrt und alle Haltestellen bedient werden. Die Postauto Linie 550 (Laupen - Gümmenen) wird in beiden Richtungen über die Umfahrungsstrasse umgeleitet. Die Haltestelle «Laupen, Poly-Areal» in Fahrtrichtung Gümmenen ist auf der Mühlestrasse um 100 Meter zur Einmündung Ernst Ruprecht-Weg verschoben. Die Haltestelle «Laupen, Poly-Areal» in Fahrtrichtung Laupen wird regulär bedient.

Das Stedtli ist zugänglich und die Geschäfte sind weiterhin geöffnet

Für Zufussgehende ist das Stedtli stets zugänglich. Auch innerhalb des Bauperimeters sind sämtliche Liegenschaften jederzeit erreichbar. Die lokalen Geschäfte, Restaurants und Dienstleistenden haben geöffnet und freuen sich auf den Besuch. Der Kanton Bern und die Gemeinde Laupen sind sich der Einschränkungen für das lokale Gewerbe bewusst und rufen dazu auf, dieses auch während der intensiven Bauphasen mit Besuchen und Einkäufen zu unterstützen. Für die Kundschaft stehen an mehreren Standorten ausreichend Parkplätze in kurzer Gehdistanz zur Verfügung. Die Parkplätze sind über die Baumfahung Stedtli gut erschlossen und einfach erreichbar.

Die empfohlenen Wege zwischen Bahnhof, Zentrum, Schloss, Polyareal und Schule sind vor Ort mit orangen Wegweisern ausgeschildert. Wo nötig stehen Verkehrsdienste im Einsatz und sorgen zusätzlich für Sicherheit.

Velofahrende können sowohl auf dem Uferweg als auch auf der Strasse fahren. Aufgrund der engen Platzverhältnisse werden Velofahrende gebeten, ihre Velos auf den Fusswegen im Bauperimeter zu schieben.

Wichtige Investition in die Zukunft von Laupen

Trotz aller Bemühungen, die Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten, werden die kommenden Monate für Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer, Gewerbetreibende und Anwohnerinnen und Anwohner zu einer Belastungsprobe. Ein Bauvorhaben dieser Grössenordnung ist zwangsläufig mit Unannehmlichkeiten verbunden: Lärm, Staub und Dreck, Umleitungen und Umwege, Einschränkungen aller Art. Aber gleichzeitig auch mit viel Freude auf die Verbesserungen, von denen Laupen zukünftig profitiert: Die Geschwindigkeitsreduktion auf Tempo 30 und der lärmmindernde Fahrbahnbelag sorgen für mehr Ruhe und Sicherheit. Die Wiederherstellung der historischen Pflasterungen auf den Trottoirs und Vorplätzen sowie die neue Beleuchtung erhöhen die Aufenthaltsqualität und tragen zum Erhalt des historisch wertvollen Ortsbilds bei. Die Erneuerung der Werkleitungen führt langfristig zu einer verbesserten Infrastruktur und einer Erhöhung der Versorgungssicherheit. Eine wichtige Investition in ein attraktives Stedtli und die Zukunft von Laupen.

Weitere Informationen

Auf der Projektwebseite www.stedtli-im-aufbruch.ch sind alle wichtigen Informationen zum Projekt, zur Baustelle und zur aktuellen Verkehrssituation zu finden. Über das Kontaktformular kann sich die Bevölkerung bei Bedarf direkt mit den Projektverantwortlichen in Verbindung setzen.

Notiz an die Redaktionen

Auskünfte erteilt:

- Lorenz Schneider, Projektleiter Strassenbau, Bau- und Verkehrsdirektion, Tel. 031 636 50 50 (erreichbar am 28.10.2024 von 9 bis 12 Uhr und von 14 Uhr bis 17 Uhr)